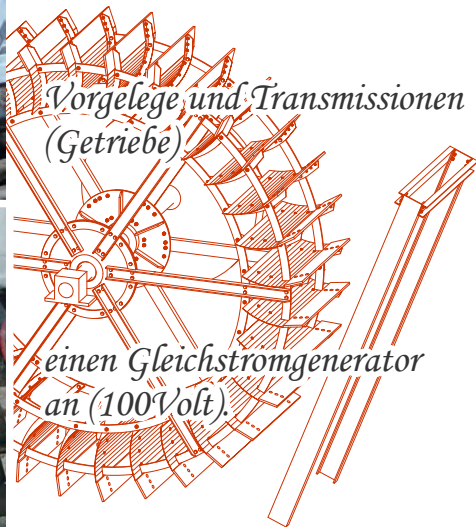


# Das Wasserrad

Das Wasserrad treibt mittels



# Horizontalgatter



Unser Ziel ist es, die Mühle als Verner Denkmal zu erhalten. Viele Restaurierungen werden noch folgen, damit auch künftig die zum Teil noch laufende Technik die interessierten Besucher erfreuen kann.

Über den Aussichtsturm haben Sie zusätzlich einen wunderschönen Blick auf die Vernaburg und das Hedertal mit dem Storchennest.

Besuchen Sie uns doch mal im Internet unter [www.handwerkinsel.de](http://www.handwerkinsel.de)



Förderverein für historische Bauten und Bauwerke Salzkotten e.V.

33154 Salzkotten

IBAN: DE 03476501300051030914

BIC: WELADE3L

Sparkasse Paderborn - Detmold

Spendenquittungen können ausgestellt werden.

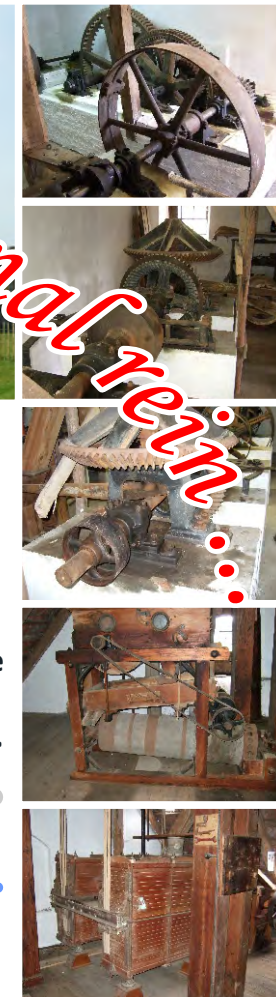
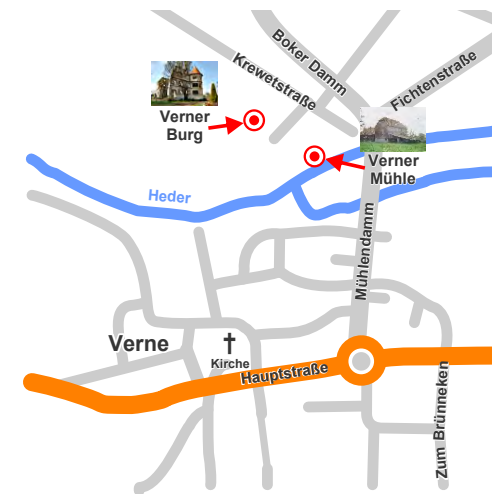
Eine zweite Getriebewelle führt durch eine Kupplung die Kraft zum Horizontalgatter weiter.



... Schau mal rein ...

... ins technische Mühlenmuseum Schäfermeiers Mühle v. 1819 in Salzkotten-Verne

Erleben Sie als Verein, Schulklasse oder Privatpersonen eine Zeitreise zur Mühlentechnik vergangener Tage in einer unterhaltsamen, aber auch hochinteressanten Mühlenführung.



Gefördert durch die



**Schäfermeiers Mühle**  
 Mühlendamm 33, 33154 Salzkotten-Verne  
 Anmeldungen für Führungen mit und ohne Bewirtung nach Absprache bei **Michael Schimming**  
 Mobil: 0178/ 2 11 33 11  
[m.schimming@gmx.net](mailto:m.schimming@gmx.net)



# Die Geschichte

Aus den Aufzeichnungen „Stadt u. Amt Salzkotten“ sowie „Das Dorf Verne einst und jetzt“ von Wilhelm Beine:



Mit Genehmigung des Fürstbischofs Dietrich von Paderborn datiert vom 27.01.1596 hat Wilhelm Krewet eine Wassermühle erbaut und diese 23.10.1604 um die Bukemühle erweitert.

Am 28.06.1630 wird die Mühle von Krewet aufgeführt im Zusammenhang mit Fischereirechten.



1819 baut der Mühlenmeister Bönefeld eine Buße- und Mahlmühle. Hier handelt es sich sehr wahrscheinlich um eine Renovierung der vorhandenen Mühle.

1827 am 08. Nov. ist Frau Daniels unter den Bußehammer gekommen und wurde derartig verletzt, dass sie am darauffolgenden Tag verstarb.

1879 wird der Weg zur Zinselmeyer'schen Mühle, der Mühlendamm, erneuert.

1890 wurde die Heder von Klein Verne bis zur Mühle Zinselmeyer reguliert.

1899 erhält das Dorf Verne teilweise elektrische Beleuchtung durch die Mühle Zinselmeyer. In der Kirche brannte zuerst das Licht. Es handelt sich hier um Strom, welcher durch einen Gleichstromgenerator in der Mühle erzeugt wurde. In der Nacht vom 3. zum 4. Januar 1900 brennt die Mühle Zinselmeyer mit sämtlichen Vorräten ab. Es kann vermutet werden, dass hierbei die Stromerzeugung als Ursache angesehen werden kann.

Am 22. Februar 1922 hat Anton Zinselmeyer einen Erlaubisantrag zur Benutzung der Heder gestellt.

Unter Bernhard Schäfermeier wurde die Mühle modernisiert und eine Francisturbine (A. Wetzig 1932) zum Betreiben der Mahlmühle eingebaut. Gleichzeitig wurde ein Horizontalgatter erstellt.

2019 200 Jahre Verner Mühle an diesem Ort (Bönefeld)

## Die zwei Antriebsarten der Mühle

Die Turbine treibt mittels

Winkelgetriebe (Holz - Eisen)

und Transmissionen (Flachriemen)

und mittels Becherwerk Getreide

in den Aspirateur,

und den Trieur zur Reinigung.



Danach in die Schälmaschine, anschließend

zur weiteren Reinigung in den Sechskantsichter.

Nach dem Vorratssilo in die Walzenstühle,

von da in die Plansichter,

weiter in den Mehlmischer für gleichbleibende Qualität,

dort wird das fertige Mehl abgesackt.

